

38805 Halberstadt

**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 10 Wasserhaushaltsgesetz zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser**

*Zutreffendes bitte ankreuzen. Textfelder bitte in Blockschrift ausfüllen.*

<b>1. Antragsteller:</b>	<b>2. Örtliche Lage des zu entwässernden Grundstückes:</b>	
<b>Name:</b> .....	<b>Gemarkung:</b> .....	
<b>Straße:</b> .....	<b>Flur:</b> .....	<b>Flurstück:</b> .....
<b>Ort:</b> .....	<b>Standort:</b> (Straßenname, Hausnummer usw.)	
Telefon:..... Email: .....		

**Eigentümer des Grundstückes zu Ziff. 2.** (sofern dieser nicht mit dem Antragsteller identisch ist):

<b>Name:</b> ..... .....	<b>Straße:</b> ..... .....	<b>Ort:</b> ..... .....
--------------------------------	----------------------------------	-------------------------------

**3. Angaben zum Grundstück**

Gesamtfläche: .....	m <sup>2</sup>
Dachfläche: .....	m <sup>2</sup> (bei geringem Dachüberstand Gebäudegrundfläche)
befestigte Flächen: .....	m <sup>2</sup> (z.B. Einfahrten, Stellplätze, Terrassen usw.)
unversiegelte Flächen: .....	m <sup>2</sup> (z.B. Rasen, Garten usw.)

**4. Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung:**

Einleitung in Regenwasserkanal

Einleitung in Fließgewässer

natürlich flächenhaft (z.B. auf Rasen- oder Gartenfläche usw.)

Sickersmulden

Anzahl:  
.....

Volumen in m<sup>3</sup>:.....  
Fläche in m<sup>2</sup>:.....

Tiefe in m unter Gelände-  
oberkante:  
.....

Sickerschächte

Anzahl:  
.....

Durchmesser DN:  
.....

Tiefe in m unter Gelände-  
oberkante:  
.....

Rohrversickerung

Anzahl der  
Stränge:  
.....

Rohrdurch-  
messer DN: .....  
Gesamtlänge  
in m: .....

Tiefe in m unter Gelände-  
oberkante:  
.....

Rigolenversickerung

Anzahl der  
Rigolen:  
.....

Länge: .....  
Breite: .....  
Höhe: .....

Tiefe in m unter Gelände-  
oberkante:  
.....

Kombination verschiedener Systeme (kurze textliche Beschreibung gegebenenfalls auf  
gesondertem Blatt beifügen):

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**5. Sonstige Anlagen und Einrichtungen zur Speicherung:**

Speicherbehälter      Anzahl       Gesamtvolumen       m<sup>3</sup>

Gartenteich      Anzahl       Gesamtvolumen:       m<sup>3</sup>

## 7. Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens:

- Hydrogeologisches Gutachten für das Gebiet ist vorhanden (Anlage).
- Grundwasserflurabstand,  $k_f$ - Wert wurde für das Grundstück ermittelt (Gutachten ist beigelegt).
- Baugrundgutachten (Anlage).
- Eigene Ermittlung der Bodenarten (durch z.B. Probeschachtung mit verbaler Einschätzung) bis zur vorgesehenen Versickerungsebene.

.....

.....

.....

.....

## 8. Weitere Antragsunterlagen:

- Übersichtskarte 1:25000 mit Markierung des Grundstückes,
- Lageplan 1:500 oder 1:1000 mit Einzeichnung der Abwasseranlagen,
- Zustimmung des Abwasserbeseitigungspflichtigen,
- detaillierte Flächen- und Mengenermittlung ( AE, Au in ha und Q in l/s) entsprechend des DWA-Arbeitsblattes A 118,
- Bemessung der Versickerungsanlage auf der Grundlage des DWA-Arbeitsblattes A 138,
- Darstellung der Abwasseranlagen im Längs- und Querschnitt mit Bezug zu einem Höhensystem und vorhandenem Gelände,
- Angaben zu Dachflächenmaterialien,
- Bewertung der Grundwasserbenutzung nach DWA-Merkblatt 153.

### Hinweise:

**Der Umfang der Antragsunterlagen ist vorab mit dem zuständigen Ansprechpartner abzustimmen.**

## 9. Bestätigung der Angaben

Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt:

Unterschrift: .....  
(Antragsteller)